



Beschluss des Stadtrates

Sitzung vom 24. Mai 2022

SRB.2022.460

IBC Energie Wasser Chur (IBC); Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2021; Beschluss über die Gewinnverwendung, Wahl des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratspräsidenten und der Revisionsstelle

Am 6. Oktober 2011 beschloss der Gemeinderat eine Teilrevision des IBC-Gesetzes, welches seit dem 1. Januar 2012 in Kraft ist. Diese Revision führte unter anderem zu einer Verlagerung der Aufsicht über die IBC vom Gemeinderat an den Stadtrat. Gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. b wählt der Stadtrat den Verwaltungsrat, das Verwaltungsratspräsidium und die Revisionsstelle. Ebenso genehmigt der Stadtrat gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. c - e IBC-Gesetz den Jahresbericht und die Jahresrechnung, beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates der IBC über die Verwendung des Bilanzgewinnes und erteilt dem Verwaltungsrat Décharge.

1. Jahresrechnung

Die IBC führt ihre Rechnung nach den Fachempfehlungen für Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage. Auf die Erstellung einer Konzernrechnung wurde im Berichtsjahr verzichtet, da der Nutzen als zu gering angesehen wird. Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt.

Erfolgsrechnung

Die Hauptpositionen der Erfolgsrechnung sehen wie folgt aus:

Beträge in 1000 Fr.	2021	2020	Abweichung
Betriebsertrag	82'143	77'404	4'739
Betriebsaufwand	-59'595	-54'632	-4'963
Betriebsergebnis EBITDA	22'548	22'772	-224
Abschreibungen	-11'238	-10'439	-799
Betriebsergebnis EBIT	11'310	12'333	-1'023
EBIT Marge	13.8%	15.9%	-2.2%
Finanzerfolg	-746	-340	-406
Ausserordentlicher Erfolg	0	33	-33
Unternehmensergebnis	10'564	12'027	-1'462

- Der Betriebsertrag hat gegenüber Vorjahr um Fr. 4.7 Mio. zugenommen. Die Nettoerlöse konnten in allen Bereichen gesteigert werden. Über die Hälfte der Zunahme ist den Tarifierhöhungen von gesamthaft Fr. 2.4 Mio. in den Sparten Strom, Gas und Wasser sowie der Erhöhung der CO₂-Abgabe zuzuschreiben. Die Erträge pro Bereich sind wie folgt: Fr. 2.3 Mio. Mehrertrag aus dem Energie- und Wassergeschäft, Fr. 0.9 Mio. höhere Erträge aus der Netznutzung, Fr. 0.6 Mio. höhere Einnahmen aus Abgaben sowie Fr. 0.8 Mio. höherer Ertrag aus Dienstleistungen gegenüber Dritten.





- Der Betriebsaufwand ist um Fr. 5.0 Mio. höher als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Kosten für Energiebeschaffung von Fr. 3.3 Mio. zurückzuführen. Der Aufwand für Dienstleistungen ist um Fr. 0.7 Mio. höher, der Materialaufwand um Fr. 0.4 Mio. Der sonstige Betriebsaufwand ist um Fr. 0.3 Mio. höher als im Vorjahr. Der Personalaufwand ist gegenüber Vorjahr um Fr. 0.2 Mio. höher. Darin enthalten ist die Aufstockung von 2.4 Vollzeitstellen in den neuen Geschäftsfeldern Wärme und New Business.
- Die Abschreibungen haben um Fr. 0.8 Mio. zugenommen. Die ordentlichen Abschreibungen haben aufgrund der nach wie vor hohen Investitionstätigkeit um Fr. 0.5 Mio. zugenommen. Die Abschreibungen aus Anlagenabgängen haben gegenüber Vorjahr um Fr. 0.3 Mio. zugenommen, dies hauptsächlich aufgrund der Ausbuchung der Restwerte des alten Reservoirs St. Hilarien.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) hat um Fr. 1.0 Mio. abgenommen. Die EBIT-Marge notiert bei 13.8 % (15.9 %) und hat gegenüber dem Vorjahr ebenfalls abgenommen.
- Der Finanzerfolg (Nettoverlust) beträgt Fr. -0.7 Mio. und ist auf Zinsaufwendungen für Darlehen von Fr. -0.4 Mio., Pacht Fr. -0.4 Mio. und Kontokorrente Fr. -0.1 Mio. zurückzuführen. Es wurden ausserdem Finanzerträge von Fr. 0.2 Mio. erzielt.
- Das Unternehmensergebnis beträgt Fr. 10.6 Mio.

Investitionsrechnung

Im Berichtsjahr 2021 wurden Fr. 31.5 Mio. investiert. Davon Fr. 15.1 Mio. für Wärmeanlagen, Fr. 9.6 Mio. für Stromversorgungsanlagen, Fr. 3.3 Mio. für Wasserversorgungsanlagen, Fr. 1.3 Mio. für Gasversorgungsanlagen und Fr. 2.3 Mio. für Übriges. Die ordentlichen Abschreibungen der Sachanlagen betragen Fr. 10.4 Mio. (Vorjahr Fr. 9.9 Mio.). Diese wurden nach branchenüblichen Nutzungsdauern ermittelt.

Bilanz

Die Hauptpositionen der Bilanz sehen wie folgt aus:

Beträge in 1000 Fr.	2021	2020	Abweichung
Umlaufvermögen	26'041	28'903	-2'862
Anlagevermögen	289'209	257'811	31'398
Total Aktiven	315'250	286'714	28'536
Fremdkapital	141'867	116'659	25'208
Eigenkapital	173'383	170'055	3'328
Total Passiven	315'250	286'714	28'536
Eigenkapitalquote	55.0%	59.3%	

- Die Bilanzsumme beträgt Fr. 315.2 Mio. und nimmt im Berichtsjahr um Fr. 28.5 Mio. zu, hauptsächlich aufgrund der getätigten Investitionen. Die Zunahme der Sachanlagen beträgt Fr. 20.1 Mio. und bei den Finanzanlagen Fr. 11.3 Mio. (Kauf Aquagrischa AG, Gründung Energieverbund Maienfeld AG, Erhöhung Darlehen Wärmeverbund Domat/Ems AG).
- Das Umlaufvermögen nimmt um Fr. 2.9 Mio. ab. Hauptgründe sind die Abnahme der flüssigen Mittel um Fr. 4.4 Mio., wogegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Fr. 3.0 Mio. zunehmen.
- Das Fremdkapital hat um Fr. 25.2 Mio. zugenommen. Diese Zunahme betrifft zur Hauptsache das kurzfristige Fremdkapital mit Fr. 24.4 Mio., welches zur kurzfristigen Liquiditätsbe-



schaffung dient, bis die langfristige Finanzierung im Zusammenhang mit dem Masterplan Energie gesichert ist. Von den Fr. 24.4 Mio. macht die Kontokorrenterhöhung gegenüber der Stadt Fr. 4.4 Mio. aus und ein Überbrückungskredit der GKB Fr. 15.0 Mio.

- Das Eigenkapital hat um Fr. 3.3 Mio. zugenommen. Dabei erhöht sich die Reserve um Fr. 4.8 Mio. Der Bilanzgewinn reduziert sich um Fr. 1.5 Mio. Die Bilanz weist nun eine Eigenkapitalquote von 55.0 % aus.
- Der Liquiditätsgrad II beträgt 56.6 % (Vorjahr 147.8 %), der angestrebte Richtwert beträgt 100 %. Die Verschlechterung ist auf die Zunahme der kurzfristigen Finanzierungsschulden zurückzuführen. Demzufolge stimmt die Fristenkongruenz beim Anlagendeckungsgrad II nicht mehr. Der Richtwert von mindestens 100 % wird mit 94.5 % nicht erreicht.

2. Mittelzufluss an Stadt Chur

Im Berichtsjahr kommt die vom Stadtrat am 7. Februar 2017 verabschiedete und am 22. Juni 2017 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommene Eigentümerstrategie (gestützt auf Art. 15 Abs. 1 IBC-Gesetz) zur Anwendung. Die wesentlichen Änderungen zur alten Eigentümerstrategie sind: Festlegung der Eigenkapitalquote und Anlagendeckungsgrad; Verzinsungsbasis für das Dotationskapital; Koppelung der Dividende an die Eigenkapitalquote; Definition von Markt, Produkten und Dienstleistungen; Anpassung der Schlussbestimmungen betreffend Zusammenarbeit mit der Informatik und den Tiefbaudiensten der Stadt Chur. Die Ablieferung an die Stadt setzt sich wie folgt zusammen:

- Konzessionsgebühren (Art. 34 Abs. 1 IBC-Gesetz und Ziff. 6 Konzession)
- Verzinsung Dotationskapital (Art. 36 IBC-Gesetz und Ziff. 7 Konzession)
- Dividende aus dem Bilanzgewinn (Art. 37 IBC-Gesetz und Eigentümerstrategie)
1/2 des Bilanzgewinns wird gemäss Eigentümerstrategie an die Stadt abgeliefert.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnverteilung präsentiert sich der Mittelrückfluss an die Stadt als Eigentümerin wie folgt (ohne Kontokorrent- und Darlehenszinsen, welche nicht als Ablieferung betrachtet werden):

Beträge in 1000 Fr.	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung Bu/Re	Rechnung 2020
Konzessionsgebühren	4'714	4'588	126	4'525
Zins auf Dotationskapital	2'336	2'336	0	2'336
Dividende	4'100	4'100	0	4'900
Total	11'150	11'024	126	11'761

Der Mittelzufluss an die Stadt ist um Fr. 0.1 Mio. höher als budgetiert ausgefallen.

3. Verwaltungsrat / Verwaltungsratspräsidium / Revisionsstelle

Gemäss Art. 16 IBC-Gesetz besteht der Verwaltungsrat aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und eine Wiederwahl ist zulässig. Aktuell besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen:

- Dr. Gieri Caviezel
- Urs Schädler, zusätzlich als Präsident des VR
- Nadia Semadeni (neu ab 01.07.2022)
- Thomas Tanner, zusätzlich als Vizepräsident des VR
- Silva Semadeni
- Roland Tremp (bis 30.06.2022)



Das Reglement betreffend Mitgliedschaften in vom Stadtrat gewählten Kommissionen und Delegationen / Alterslimite (RB 128) besagt, dass die Altersgrenze für eine Mitgliedschaft 70 Jahre beträgt. Mitglieder, die diese Altersgrenze überschritten haben, sind nicht mehr wählbar. Aus diesem Grund wurde mit SRB.2022.84 vom 1. Februar 2022 Frau Nadia Semadeni als Nachfolgerin von Roland Treppe in den Verwaltungsrat gewählt. Eine weitere Neubesetzung steht bevor, das Evaluationsverfahren ist im Gange.

Gemäss Art. 22 Abs. 2 IBC-Gesetz kann die gleiche Revisionsstelle der IBC höchstens fünf Jahre in unmittelbarer Folge eingesetzt werden. Mit dem Stadtratsbeschluss vom 20. Februar 2018 wurde für das Jahr 2018 die Alfina Revision AG, Chur, gewählt. Ihre Aufgaben richten sich nach den aktienrechtlichen Bestimmungen des Obligationenrechts zur ordentlichen Revision sowie den Fachempfehlungen nach Swiss GAAP FER. Die Alfina Revision AG wird für das Rechnungsjahr 2022 zum letzten Mal vorgeschlagen.

Beschluss

1. Der Geschäftsbericht 2021 der IBC Energie Wasser Chur (IBC), bestehend aus Jahresbericht und finanzieller Berichterstattung, wird genehmigt.
2. Der Bilanzgewinn von Fr. 10'606.-- per 31. Dezember 2021 wird wie folgt verwendet (Beträge in Fr. 1'000.--):

Gewinnvortrag Vorjahr	41
<u>Jahresgewinn 2021</u>	<u>10'564</u>
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2021	10'605
<u>Verzinsung Dotationskapital 3.83 % von Fr. 61 Mio.</u>	<u>-2'336</u>
Saldo	8'269
Dividende an Stadt Chur (1/2 vom Saldo)	-4'100
<u>Zuweisung an allgemeine Reserven</u>	<u>-4'100</u>
Vortrag auf neue Rechnung	69
3. Dem Verwaltungsrat der IBC wird Décharge erteilt.
4. Die folgenden Personen werden für ein weiteres Jahr in den Verwaltungsrat der IBC gewählt:
Dr. Gieri Caviezel
Urs Schädler
Thomas Tanner
Nadia Semadeni wurde bereits mit SRB.2022.84 vom 1. Februar 2022 gewählt. Sie nimmt ab 1. Juli 2022 Einsitz im Verwaltungsrat. Für die Nachfolge von Silva Semadeni soll zuerst die Liste potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten erweitert und Kriterien für die Auswahl festgelegt werden.
5. Als Präsident des Verwaltungsrates der IBC wird Urs Schädler für ein weiteres Jahr gewählt. Als Vizepräsident wird Thomas Tanner für ein weiteres Jahr gewählt.
6. Als Revisionsstelle der IBC wird die Alfina Revision AG, Chur, für das Rechnungsjahr 2022 zum letzten Mal vorgeschlagen.



7. Mitteilung an

Verwaltungsrat der IBC Energie Wasser Chur (IBC)
Geschäftsleitung der IBC Energie Wasser Chur (IBCGL)
Gemeinderat
Finanzkontrolle (FIKOA)
Finanzen und Steuern (FISTS)

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident


Urs Marti

Der Stadtschreiber


Marco Michel